Suchen

Hier können Sie kostenlos und ohne Registrierung nach allen wichtigen veröffentlichungspflichtigen Daten über Unternehmen suchen und haben Zugriff auf das elektronische Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister.

Firmenname **Welchen Bereich möchten Sie durchsuchen?**

Euroweb Internet Gı | Alle Bereiche | › NEUE SUCHE STARTEN

»Zur Detailsuche

Dokumentenkorb

In Ihrem Dokumentenkorb befinden sich keine Dokumente.

»Zum Dokumentenkorb

« Vorheriger Eintrag
Nächster Eintrag»

« Zurück zum Suchergebnis

»PDF Format »Druckversion

Euroweb Internet GmbH

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Lagebericht für 2011

A. Wirtschaftsbericht

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2011

Das Klientel der Euroweb Internet GmbH sind in der Regel kleine und mittelständige Unternehmen. Für diese Kunden werden Webseiten erstellt und mit den dazugehörigen Dienstleistungen zur Verfügung gestellt.

Das Geschäftsjahr 2011 war geprägt durch eine umfangreiche Produkterweiterung. Dazu gehören insbesondere Produkte im Bereich des mobilen Internets und im Bereich von Social Media. In diesem

Zusammenhang konnten insbesondere höherpreisige Produkte realisiert werden

Die wesentlichen Investitionen im Unternehmen müssen unverändert für die Bereitstellung und Erneuerung der Arbeitsmittel wie Hard- und Software, PCs, Drucker und Server getätigt werden.

Im Geschäftsjahresdurchschnitt blieb die Anzahl der Mitarbeiter nahezu unverändert. Dies betrifft auch die Anzahl der Auszubildenden. Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen durch interne und externe Trainer teil. Die Mitarbeiterfluktuation ist äußerst gering.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde eine dem Vorjahr entsprechende Umsatzsteigerung in Höhe von 9 % erzielt. Der Zuwachs lag im Rahmen der Erwartungen. Dabei ist das Neugeschäft der Euroweb Internet GmbH im Geschäftsjahr 2011 um mehr als 5 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

Nach einem positiven Jahresergebnis von TEUR 1.054 im Vorjahr erwirtschaftete die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von TEUR 209.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden (+TEUR 1.687), trotz des weiter steigenden Wettbewerbs und der Aktivitäten von Billiganbietern konnte auch die Anzahl der Kunden und die Anzahl der Verträge erhöht werden. Gleichzeitig stieg die Anzahl der Kunden, die ihren Vertrag nach Ablauf der festen Grundmietzeit für eine weitere mehrjährige Grundmietzeit verlängerten. Dies konnte insbesondere durch ein von der Gesellschaft aufgelegtes Betreuungsprogramm für Bestandskunden erreicht werden.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich überwiegend aus deutlich höheren Provisionen an die Vertriebsorganisation in Folge der gestiegenen Kunden- und Vertragsanzahl (TEUR 1.018). Insgesamt sank das Betriebsergebnis um TEUR 1.779 auf -TEUR 614.

Das Finanzergebnis lag durch die insgesamt positiven Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften, die im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge von der Gesellschaft übernommen wurden, mit TEUR 405 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (TEUR 365).

II. Lage des Unternehmens

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um TEUR 1.565 auf TEUR 9.044 verringert. Innerhalb der Finanzanlagen führte die Rückzahlung einer Ausleihung zu einem Rückgang um TEUR 1.196. Der Rückgang bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen um TEUR 232 ergibt sich als Folge der planmäßigen Abschreibungen.

Trotz der gestiegenen Umsätze konnte das kurzfristige Vermögen um TEUR 162 verringert werden, wobei insbesondere die angearbeiteten Aufträge durch eine schnellere Durchlaufzeit deutlich um TEUR 280 reduziert werden konnten.

Innerhalb des Kapitals kam es nach einer Ausschüttung von TEUR 1.700 und unter Berücksichtigung des negativen Jahresergebnisses zu einem entsprechenden Rückgang des Eigenkapitals um TEUR 1.909.

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 1.867, während die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 89 reduziert wurden. Der Rückgang des passiven Rechnungsabgrenzungsposten ergibt sich als Folge von veränderten Zahlungsbedingungen in den neu abgeschlossenen Kundenverträgen.

Die Finanzlage des Unternehmens ist im Wesentlichen durch die Finanzierung und seine Liquidität bestimmt. Über die abgeschlossenen Verträge und durch die von den Hausbanken zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien ist die für die weitere Expansion der Gesellschaft erforderliche Liquidität in ausreichendem Maße vorhanden.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft geht davon aus, dass der Markt für professionelle Internet-Präsenzen trotz der zunehmenden Dumping-Angebote von Billiganbietern weiter wachsen wird und dass die Gesellschaft überproportional an dem Wachstum teilhaben wird.

Aufgrund der unverändert positiven Prognosen für den gesamten Internetbereich und der weltweit stetig steigenden Zahl an Internetnutzern ist die Euroweb Internet GmbH für die weitere Geschäftsentwicklung unverändert optimistisch. Die Euroweb Internet GmbH hat zwischenzeitlich eine Marktpräsenz erreicht, die aus unserer Sicht eine hervorragende Ausgangsposition für die weitere Neukundengewinnung darstellt. Es bleibt vorrangiges Ziel unserer Gesellschaft, die derzeitige Marktposition kontinuierlich und konsequent weiter auszubauen.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Unsere Marktposition betrachten wir unverändert als gefestigt.

Auch für 2012 gehen wir davon aus, dass die Euroweb Internet GmbH gut aufgestellt ist und den Marktanforderungen gerecht wird. Somit ist mit einem weiteren stetigen Wachstum der Euroweb Internet

GmbH zu rechnen.

II. Allgemeiner Risikobericht

Auf den Wettbewerb am Markt werden wir auch in Zukunft durch kundenorientierte Angebote flexibel reagieren.

Für die nachhaltige positive Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung der gesetzten Ziele ist die Verstärkung des vorhandenen Personals durch geeignete Mitarbeiter wichtigste Voraussetzung. Auf Grund der sich stetig verbesserten Arbeitsmarktzahlen wird hier zukünftig mit höheren Kosten zur Gewinnung geeigneter Mitarbeiter gerechnet.

Die Gesellschaft hat keine wesentlichen Währungsrisiken.

Nach kritischer Würdigung aller zur Verfügung stehenden Informationen sind keine bestandsgefährdenden Risiken oder Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erkennbar.

III. Spezieller Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Durch die Art des Geschäftsmodells kommt es dennoch wegen der hohen Anzahl bestehender Kundenverträge zu den unterschiedlichsten Arten von durch Kunden verursachte Leistungsstörungen. Derartige Leistungsstörungen werden mit Unterstützung eines externen Inkassobüros behoben, so dass sich die sich daraus ergebenden Forderungsausfälle in Grenzen halten.

Verbindlichkeiten werden innerhalb vereinbarter Zahlungsfristen gezahlt.

Unsere Liquiditätslage ist als befriedigend anzusehen, es sind weder kurz- noch mittelfristig Engpässe zu erwarten. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Nach Abschluss von Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen mit mehreren unserer Tochterunternehmen sind wir verpflichtet, etwaige Verluste dieser Tochterunternehmen auszugleichen. Wir gehen davon aus, dass die Tochterunternehmen nach zeitlich befristeten Anlaufverlusten in der Lage sein werden, profitabel zu wirtschaften und entsprechende Gewinne von uns vereinnahmt werden können.

IV. Prognosebericht

Aus der Betreuung der laufenden Kundenverträge erwartet die Gesellschaft Ertragsüberschüsse, die überwiegend zur Fortentwicklung der Produktpalette und damit zur Gewinnung weiterer Kunden verwendet werden sollen. Gleichzeitig wird die Gesellschaft ihre Anstrengungen verstärken, laufende Kundenverträge über die feste Grundmietzeit hinaus zu verlängern.

Wir gehen davon aus, dass wir auch zukünftig in der Lage sein werden, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Die Gesellschaft erwartet außerdem, dass die für die Umsetzung ihrer Ziele notwendigen finanziellen Mittel in ausreichendem Maße kostengünstig zur Verfügung stehen werden. Durch die daraus resultierenden geringeren Aufwendungen erwartet die Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis.

Düsseldorf, im Februar 2012

Euroweb Internet GmbH

Christoph Preuß, Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	425.461,84	672.234,56
II. Sachanlagen	130.730,31	115.602,45
III. Finanzanlagen	256.575,39	1.428.121,94
	812.767,54	2.215.958,95
B. UMLAUFVERMÖGEN		

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
I. Vorräte	127.513,95	407.073,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.600.093,61	6.703.025,77
III. Sonstige Wertpapiere	432.000,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	102.761,57	28.318,83
	7.262.369,13	7.138.418,05
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	969.236,88	1.255.015,90
	9.044.373,55	10.609.392,90

PASSIVA

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Andere Gewinnrücklagen	800.000,00	800.000,00
III. Gewinnvortrag	653.024,93	1.298.796,86
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 208.643,97	1.054.228,07
	1.269.380,96	3.178.024,93
B. RÜCKSTELLUNGEN	338.720,01	481.110,31
C. VERBINDLICHKEITEN	2.938.199,60	1.160.400,52
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.498.072,98	5.789.857,14
	9.044.373,55	10.609.392,90

Gewinn- und Verlustrechnung für 2011

	2011		2010
	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis		18.311.995,12	18.597.382,00
2. Personalaufwand -			
a) Gehälter	3.507.489,71		3.570.268,41
b) Soziale Abgaben	602.095,25		621.317,92
		4.109.584,96	4.191.586,33
3. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		317.612,66	116.278,68
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.477.080,34	13.094.754,11
5. Erträge aus Beteiligungen		184.065,08	115.040,67
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 184.065,08 (Vj: EUR 115.040,67)			
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		28.709,28	568.727,79
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		496,96	234,69
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	300.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		87.526,46	45.741,10
10. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne		1.009.078,00	27.340,33
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.009.078,00 (Vj: EUR 27.340,33)			
11. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste		729.839,99	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 729.839,99 (Vj: EUR 0,00)			
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 187.299,97	1.560.365,26
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	476.220,19
14. Sonstige Steuern		21.344,00	29.917,00
15. Jahresfehlbetrag/-überschuss		- 208.643,97	1.054.228,07

Anhang für 2011

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend der Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren), bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von EUR 150 bis EUR 1.000 werden in Anlehnung an steuerliche Vorschriften in einem Sammelposten über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben (§ 6 Abs. 2a EStG).

Die Finanzanlagen werden zu historischen Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden Abschreibungen auf den beilzulegenden Wert in Ansatz gebracht.

Unfertige Leistungen werden zu Herstellungskosten einschließlich angemessener Gemeinkosten angesetzt. Um Risiken der Verwertbarkeit abzudecken, werden angemessene Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zum Nominalwert angesetzt.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 HGB).

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die ursprünglich auf fremde Währungen lauten, werden zum Devisenkassakurs am Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB bewertet (§ 284 Abs. 2 Nr. 2 HGB).

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2011 ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel.

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Software	811.059,82	0,00	43.241,41	767.818,41
SACHANLAGEN				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	274.159,88	141.455,08	145.294,76	270.320,20
FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen	550.275,39	25.000,00	0,00	575.275,39
Sonstige Ausleihungen	1.196.546,55	0,00	1.196.546,55	0,00
	1.746.821,94	25.000,00	1.196.546,55	575.275,39
	2.832.041,64	166.455,08	1.385.082,72	1.613.414,00

	ABSCHREIBUNGEN			
	01.01.2011	Zuführungen	Abgänge	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
Software	138.825,26	246.772,72	43.241,41	342.356,57
SACHANLAGEN				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.557,43	70.839,94	89.807,48	139.589,89
FINANZANLAGEN				
Anteile an verbundenen Unternehmen	318.700,00	0,00	0,00	318.700,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	318.700,00	0,00	0,00	318.700,00
	616.082,69	317.612,66	133.048,89	800.646,46

	BUCHWERTE	
	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Software	425.461,84	672.234,56
SACHANLAGEN		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.730,31	115.602,45
FINANZANLAGEN		
Anteile an verbundenen Unternehmen	256.575,39	231.575,39
Sonstige Ausleihungen	0,00	1.196.546,55
	256.575,39	1.428.121,94
	812.767,54	2.215.958,95

Die Anteile an verbundenen Unternehmen der Euroweb Internet GmbH umfassen folgende Anteile:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2011	Jahresergebnis 2011
	in %	in EUR	in EUR
Business Online GmbH, Leipzig (vormals: Euroweb Call GmbH)	100	31.948	- 9.876
Web2Walk GmbH, Berlin (vormals: Euroweb Design GmbH)	100	- 68	0 *
Webstyle GmbH, Berlin, mit den Tochtergesellschaften:	100	34.062	0 *
Webstyle Design GmbH, Berlin	100	20.122	0 *
Web2Walk GmbH, Salzburg/Österreich (vormals: Webstyle GmbH)	100	- 268.929	33.195
Ruhrgebiet Online Services GmbH, Düsseldorf (vormals: Maxclip GmbH)	100	28.866	0 *
Internet Online Media GmbH, Düsseldorf (vormals: Euroweb Marketing GmbH) mit den Tochtergesellschaften:	100	- 341.316	0 *
Internet Online Media GmbH, Wien/Österreich	100	14.955	12.175
Viscomp OOD, Bulgarien	100	212.123	45.491
Euroweb Internet GmbH, Salzburg/Österreich	100	- 723.799	178.212

	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2011	Jahresergebnis 2011
	in %	in EUR	in EUR
Euroweb Internet AG, Zürich/Schweiz	100	- 924.816	- 709.162
Euroweb OOD, Bulgarien	90	516.762	244.836

* nach Abführung des Jahresergebnisses auf Grund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags

Die Gesellschaft ist vertraglich zum Ausgleich möglicher zukünftiger Verluste derjenigen Tochtergesellschaften verpflichtet, mit der ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen ist.

Zur Beseitigung der Überschuldung der Euroweb Internet AG, Zürich/Schweiz, hat unsere Gesellschaft eine Rangrücktrittserklärung bezüglich eigener Forderungen gegen die Euroweb Internet AG in Höhe von TEUR 939 abgegeben.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen TEUR 1.581.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Kosten für ausstehende Eingangsrechnungen, für Urlaubsansprüche von Mitarbeitern und für die Abschlussprüfung.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

	Restlaufzeit				
Verbindlichkeiten	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt	davon gesichert
- gegenüber Kreditinstituten	346.999,11	2.100.000,00	0,00	2.446.999,11	0,00
- aus Lieferungen und Leistungen	399.735,38	0,00	0,00	399.735,38	0,00
- Sonstige	91.465,11	0,00	0,00	91.465,11	0,00
	838.199,60	2.100.000,00	0,00	2.938.199,60	0,00

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse werden überwiegend im Inland erzielt, nur im geringen Maße werden nicht steuerbare Umsätze aus EG-Ländern erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen den Ertrag aus der Beitreibung von zweifelhaften Forderungen und daraus resultierende Schadensersatzleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Vertriebskosten, die im Zusammenhang mit der Umsatzanbahnung stehen (TEUR 6.479), sowie Leasingkosten für Software-Tools (TEUR 2.293).

V. Sonstige Pflichtangaben

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, aus Miet- und Leasingverhältnissen in Höhe von:

Jahr	TEUR
2012	1.991
2013	1.260
2014 und danach	153

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 150 Angestellte.

Als Geschäftsführer der Gesellschaft ist im Handelsregister eingetragen:

- Herr Christoph Preuß, Dipl.-Ing., Düsseldorf.

Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde in Anspruch genommen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Düsseldorf, 29. Februar 2012

Euroweb Internet GmbH

Christoph Preuß, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Euroweb Internet GmbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Düsseldorf, 2. März 2012

Trusted Advice AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Zander, Wirtschaftsprüfer

Rottschäfer, Wirtschaftsprüfer

« Vorheriger Eintrag
Nächster Eintrag»

« Zurück zum Suchergebnis

- |Impressum
- |Haftungsausschluss / Datenschutzerklärung
- |Rechtliches / AGB
- |Sicherheitshinweise